

Teudischer Sprüchwörter. 139

Ocia corpus alunt/animus quoque pascitur illis/

Immodicus cōtra carpit utrumque labor.

Es thut dem Leib vnd der Seelen gut/

Schlaffen/ruhen/vnd ein guter mut.

Vnd wann mans wil all zu hoch treiben/

So kan weder Leib noch Seel bekleben.

Ein stabel ist ein hart ding/ vnd das her

rest metall auff Erden/ aber wann man in

zu hoch treibt/so springt er/ Also ist's auch

mit allen andern dingen. S. Antonius hat

auff ein zeit mit seinen brüdern in der wüs

sten gesprungen vñ gelauffen/iren leib zu

bewegen/vnd vor Franckheit zuerhüten/

Da seind andere leut für vber gezogen/die

haben sich sehr vnd hoch geergert/das sol

che leut also leichtfertig weren. Da das An

tonius merckte / hieß er den einen der ein

armbrust truge/dasselbig einspannen / vñ

da er dē boge einspanet/sprach Antonius/

Spanne in nu höher. Antwort der mann/

Bey leib nicht/der boge wirt zuspringen/

wann ich in höher triebe. Warumb ergerst

du dich dann/sagt Antonius/ an dem das

wir hie spielen vnserm leib zu gut/den wir

auch vderbten/wo wir in zu hoch trieben.

Timotheus/zu dem S. Paul schreibt/ist

freilich ein seiner knab gewesen/den heisset

S Paul wein trincken vñ seines magens

S iij